



Jahresbericht der TK Schnellauf zuhanden den 45. Delegiertenversammlung des KZE

Geschätzte Delegierte

Bekanntlich spielt sich der Eisschnellauf innerhalb unseres Verbandes lediglich auf der Dolder Kunsteisbahn ab, wo uns steht's sehr gutes Eis, leider aber zu sehr ungünstigen Zeiten zur Verfügung steht. Dennoch hat sich aber dank dem Schülerwettkampf „de schnällscht Zürischliffschue“ eine Gruppe junger Nachwuchstalente gebildet, die bereits nach kurzer Anlaufzeit einige Hoffnungsträger aufweist. Zumindest also in dieser Hinsicht ein Hoffnungsschimmer.

Und nun zu den Anlässen.

Auftakt der Wettkampfsaison bildete auch diesen Winter der Dolder Cup, der am Wochenende vom 1./2. November stattfand. Gelaufen wurde von Damen und Herren der kleine Damen-Vierkampf, also über die Strecken 500 m und 1500 m am ersten, über 1000m und 3000 m am zweiten Tag. Dabei gewann bei den Damen Monika Gersbach, Zürich und bei den Herren Robert Goossen, Basel.

Am 22. November fand dann zum 36. Mal der Jugendsportwettkampf „de schnällscht Zürischliffschue“ statt. Dabei hielt sich die Teilnehmerzahl mit etwa 100 auf Vorjahresniveau. Gewonnen wurde der Wettkampf von Michèle Bantel und Arik Brückner. Der grosse Gewinner dabei ist aber, wie bereits oben erwähnt die Schnellaufsektion. Mit dem Gewinn von Jungtalenten wurde damit nach Jahren wieder einmal auch jener Zweck, nämlich Schülern und Schülerinnen den Eisschnellauf schmackhaft zu machen, erfüllt. Bleibt Izu hoffen, dass diese nun gebildete Gruppe durchhält und sich in den kommenden Jahren noch vergrössert.

Zu Ehren, des im Januar 1964 verstorbenen Wilfried Janssen fand am 7. Dezember der 40. Gedenkauf statt. Dabei war erstmals eine Kategorie Mini / Jugend am Start, die Christian Oberbichler als Sieger sah. Bei den Damen gewann Monika Gersbach, Zürich und bei den Herren Martin Hänggi, Davos.

Am 21. Dezember folgte dann der einige durch den KZE organisierte Wettkampf, nämlich die Langstreckenmeisterschaft, die über 45 Minuten geht. Dabei gewann bei dieser fünften Austragung Henriët Bosker zum dritten Mal in Folge den Wanderpreis und darf diesen nun definitiv behalten.

Angetrieben von Christian Eminger, der mit 123 Runden den Vorjahresrekord überbot, erreichte Ronald Bosker aber deren 126 und stellte damit als Sieger auch wieder einen neuen Rundenrekord auf und dies trotz zum Teil starken und böigem Wind.

Teilgenommen haben wie im Vorjahr drei Damen, bei den Herren waren es – grippebedingt – nur deren neun (Vorjahr 12). Vor allem dank der guten Leistungen im vorderen Feld der Herren, erhöhte sich der Gesamtdurchschnitt der gelaufenen Runden von 96,62 auf 96,83

Die Clubmeisterschaft wurde am 25. Januar ausgetragen und sah folgende Sieger:

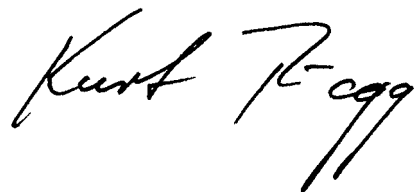
Den Saisonabschluss bildete traditionsgemäss der Städtwettkampf am 14. / 15. Februar. Auch hier war mit den Kategorien Mini und Jugend der Nachwuchs wieder stark vertreten. Dabei erreichte vor allem Christian Oberbichler über 500 m Zeiten, die aufhorchen lassen und sehr vielversprechend sind. Bei den Damen gewann Claire Manders und bei den Herren Robert Goossen, beide Basel. So ist es denn auch nicht verwunderlich, wenn beide Mannschafts-Wanderpreise wiederum nach Basel gingen.

Neben den Wettkämpfen auf dem Dolder waren die Zürcher Schnelläufer natürlich auch wieder auf nationaler Ebene am Start

Anfangs Januar erreichte uns die traurige Nachricht vom Hinschied des langjährigen Präsidenten der Schnellauf Sektion des ECZ, Gerard Allan. Er verstarb am 4. Januar in seinem 75. Lebensjahr an einer schweren, unheilbaren Krankheit. Sport und Musik waren sein Leben. Alle die ihn kannten verloren in ihm einen lieben Kollegen.

Zum letzten Mal bedanke ich mich nun als Vorstandsmitglied des KZEV bei allen Aktiven, aber auch bei den Funktionären des ECZ und nicht minder bei meinen Kolleginnen und Kollegen des KZEV Vorstandes für ihren Einsatz und die stets angenehme Zusammenarbeit. Nach insgesamt 30 Jahren (mit einem Unterbruch) verabschiede ich mich aus diesem Amt und mache einer jüngeren Kraft Platz. Ich bin überzeugt, dass dieser Wechsel gerade jetzt, wo ein Neuaufbau dank dem SEV Nachwuchskonzept, das auch für den Eisschnelllauf seine Gültigkeit haben wird, auch neue Kräfte gefordert sind. Damit, aber auch dank der erfreulichen Entwicklung, gerade beim ECZ in Bezug auf den Nachwuchs, bin ich überzeugt, dass sich so die Erfolgskurve in dieser Sportart wieder nach oben entwickeln wird.

Dem Zürcher Eislauf im Allgemeinen und dem Schnellauf im Speziellen wünsche ich in jeder Hinsicht eine erfolgreiche Zukunft.

A handwritten signature in black ink, reading "Kurt Fegg". The signature is written in a cursive style with a long, sweeping underline.